

weder probiere/ oder zur waren busse vnd bekehrung
zu Ihm bringe vnd bewege.

Zum II. sollen wir vns auch mit dem trösten/
weil vns der H^Erz viel vnd grosse angst erfahren
lest/ daß dieselben nicht zeichen sein seines Zorns vnd
vngnade / Sondern vielmehr zeichen vnd zeugnüß
seiner Gnaden vnd Barmherzigkeit. Sollen der-
wegen dem H^Erm von herzen danken/ daß Er vns
so gnedig heimsuchet / Denn welchen der H^Erz Lieb prov. 3.
hat/ den züchtiget Er/ Er steupet aber einen jegli- Hebr. 12.
chen Sohn / den Er auffnimpt / Vnd sollen mit
dem Propheten Jeremia sage: Da ich bekeret ward/ Jere. 31.
thet ich Busse / denn nach dem ich gewirziget bin/
schlage ich mich auff die hüffte / Vnd mit David :
H^Erz / es ist mir lieb / daß du mich gedemüthiget ps. 119.
hast / daß ich deine rechte lerne.

III. Weil vns denn der H^Erz selber lest erfah-
ren viel vnd grosse angst / vnd thut solches nicht aus
Zorn vnd vngnade / sondern aus lieb vnd Väterli-
cher trewe/ so wird vns auch der H^Erz erquickten auff
vnserm Stechbette / vnd vns helfen von aller vnser
Kranckheit. Psal. 41. Vnd alhier spricht David :
Conversus vivificasti me, vnd machest mich wie-
der lebendig : Lehret hiemit / daß Er so tieff in der
noth vnd Kranckheit gesteckt sey / daß keine hoff-
nung seiner Gesundheit vnd seines Lebens verhan-
den gewesen/ Vnd als hette Er nichts anders als den
gewissen Tod zugewarten. Denn also lest vns vnser
H^Erz Gott zuvor tteff gnung in die angst vnd noth
hinein gerathen/ damit seine hülffe vñ erlösung desto
Herzlicher von jederman gehalten werde/ Den wir ha-
ben einen Gott der da hilfft/ vñ einen H^Erm H^Erm
der vom Tode errettet/ Psal. 68. Der H^Erz weis die

E ij

seiner